



Mit Optimismus und Cappuccino

... freut sich Autorin Anna Palinski auf jeden neuen Tag

Who is Who?

Autorin **Anna Palinski** wuchs über sich selbst hinaus und schrieb ihre Seele für sich und andere Frauen frei

Berufliches: entwickelt früh ein Händchen für Pflanzen, lernt Baumschulgärtner, weil Studienplätze für Landschaftsarchitektur dünn gesät waren - jobbt mit Blick auf ein »Vielleichtstudium« in Berlin, trifft den Mann, der irgendwann ihre rosa Brille zerschlägt - gerät durch »Westkontakt« mit einem Journalisten in's Visier der Staatssicherheit, Ausreiseantrag, versuchte Republikflucht, Frauenzuchthaus, Freikauf in die BRD 1989 - fasst pflanzlich-dekorativ Fuß in Hamburg, trotz tickender Zeitbombe Ehemann

- führt gemeinsam mit Geschwistern nach schwerem Unfall der Eltern deren Bauernhof, baut sich Schritt für Schritt Dekogroßhandel auf
Privates: Güstrowerin, Bj. '67, die nach Trennung von gewalttätigem Ehemann ihr Leben selbst in die Hand nahm und ein Buch darüber schrieb - schuf sich in Neu Zachun ein glückliches Zuhause und hat die Fortsetzung von »**Mein Leben gehört mir**« (Pomaska-Brand Verlag) schon im Kopf

Schwerin/sb. Wie wird der Frühstückstisch dekoriert?
Sparsam, aber gemütlich. Ohne Frühstücksbrötchen, ab und an

ein gekochtes Ei, könnte ich gar nicht arbeiten gehen - und Cappuccino! Der ist ganz wichtig. Meistens koche ich uns sogar noch einen zweiten ...

Uns?

Mein Mann Andreas und ich frühstücken natürlich gemeinsam. Da wird dann immer besprochen, was alles anliegt und dann kann der Tag beginnen.

Klingt nach rundum glücklich!

Ja, das bin ich, heute freue ich mich über jeden neuen Tag.

Das war nicht immer so ...

Der Weg hierher war lang und hat sehr weh getan.

Trotzdem sind Sie ihn in ihrem Buch noch einmal gegangen ...

Ich musste das tun, um damit abschließen zu können.

Kann man das überhaupt?

Du musst! Wenn man darüber nicht redet, wird man seelisch krank. Ich habe all diese Erlebnisse, von der Überwachung, über das Zuchthaus bis hin zur Gewalt meines ersten Ehemanns erst endgültig verarbeitet, als ich sie aufgeschrieben habe. Mir war richtig schlecht dabei. Tief im Innersten hat mich das Erlebte immer wieder im Schlaf verfolgt. Beim Schreiben des Buches habe ich das alles noch einmal durchlebt, aber genau das hat mich auch befreit.

Aber mit der Veröffentlichung geben Sie sich regelrecht preis!

Das weiß ich. Aber es geht doch gar nicht so sehr um mich. Ich möchte anderen Menschen in ähnlichen Situationen, gern Mut machen. Ihnen zeigen, dass man, auch wenn die große Angst da



Autorin Anna Palinski: »Man muss lernen, die schönen Augenblicke im Leben auch zu erkennen. Ich habe, trotz allem, immer an das Gute im Menschen geglaubt – das hat mir geholfen.« Foto: brückner

ist, darüber reden muss! Aber klagen allein reicht nicht: Aus dem großen Tief kann man sich oft nur selbst herauskämpfen.

Sie haben praktisch wieder bei Null angefangen ...

Ja, das stimmt. Bis 1993 habe ich den Hof meiner Eltern weitergeführt. Ursprünglich wollte ich dann ein Blumengeschäft eröffnen. Aber all die schönen Dinge, die ich zum Dekorieren gebraucht hätte, gab es hier noch nicht. Also haben Andreas und ich Stück für Stück einen Großhandel für Wohnambiente aufgebaut. Mit dem PKW habe ich damals noch ausgeliefert und das wurde dann allmählich immer größer ...

Pflanzen haben Sie nie los gelassen?

Im Geschäft habe ich sie nur noch in künstlicher Form. Die Echten sind im Garten. Pflanz-

zen, überhaupt Natur, haben mich mein Leben lang begleitet: Damals auf dem Hof meiner Eltern – wir Kinder haben ja auch immer mitgeholfen.

Auch beim Rübenziehen?

Oh, Gott, ja! Meist brannte die Sonne, der Rücken tat weh und die Reihen schienen immer länger zu werden. Aber die ganze Familie hat mitgemacht. Da wurde gelacht und gedallert. Wir waren eben alle zusammen. Das war dann wieder schön.

Fehlt sie, die Familie?

Oh, wir halten engen Kontakt, telefonieren, besuchen uns, auch die Verwandtschaft meines Mannes. Zu den Geburtstagen kommen sowieso alle zusammen.

Wie haben Sie Ihren Andreas eigentlich kennengelernt?

Das ist nun wieder eine andere, eine ganz neue Geschichte ...
Rita Brückner